



Blauweiße Nachrichten



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Überetsch

SONDERAUSGABE

Meine Damen und Herren, es ist soweit – in St. Pauls herrscht wieder Morktplotz-Zeit

Zu allererst müssen wir uns hier entschuldigen. Denn wer erwartet hat, dass an dieser Stelle die längst berühmten Morktplotz-Gedichte eines gewissen Markus Pirchers stehen, der sieht sich nun bitter enttäuscht. Pircher hat seine Berufung als dichtender Schreiberling mit Ablauf der letztjährigen 25. Auflage des Kleinfeldturniers an den Nagel, ähh Bleistift, gehängt – und uns die Ehre zuteil gemacht, sein Werk fortzuführen. Nur eben in Prosa. Und etwas ausführlicher.

In der Tat hätte der 12. Juli 2015 viel Material für ein, sagen wir mal, tragisches Gedicht geliefert. Als Andreas Frötscher damals auf dem Pavillon des Paulsner Festplatzes seine letzten Worte als OK-Chef ins Mikrofon sprach und somit den Abschied der Young-Boys kundtat, floss bei Fans, Spielern und nicht zuletzt auch bei den Erfin-

dem des Morktplotz-Turniers selbst ein gewisses Maß an Melancholie mit.

Doch so ist der Fußball, so ist das Leben: Jedes Kapitel geht einmal zu Ende. Jede Seite ist irgendwann vollgeschrieben. Deshalb muss sie umgeblättert werden. Und weil ein Sommer ohne Paulsner Kleinfeldturnier ungefähr so unterhaltsam wie die Werbeunterbrechung wäh-

rend eines nervenzerreißenden TV-Thrillers ist, entschlossen sich sieben Fußballer aus dem blau-weißen Dörfchen, das größte und zweifelsohne auch legendärste Sommerturnier in Südtirol fortzusetzen.

Die erste Neuerung haltet ihr schon in den Händen – eine Sonderausgabe, eigens angefertigt für das große Highlight

der Sommermonate. Mit Witz und Heiterkeit versuchen wir, euch das Paulsner Morktplotz-Turnier um ein weiteres Element schmackhafter zu machen. Viel bleibt also nicht mehr zu sagen, außer: Lasset diese verdammte 26. Auflage doch endlich beginnen.

Die Redaktion



Ihr **Allianz**  Partner in Südtirol

ASSIPRO.BZ

Bozen | Bolzano

Neumarkt | Egna

Kaltern | Caldaro

Sarnthein | Sarentino

SPARER

Arbeitstiere, verkannte Design-Genies und Schokolade-Liebhaber: Das ist das neue OK-Team

Sieben Mitglieder zählt das neue OK-Team, das in den vergangenen Monaten das Paulsner Morkplotz-Turnier auf die Beine gestellt hat. Die Redaktion der Sonderausgabe stellt die neuen Organisatoren ausführlich vor.

Markus Pircher (Das Arbeitstier)

Sollte es im Fußball-Duden irgendwo den Begriff „Arbeitstier“ geben, dann müsste Fux's Name als Synonym an erster Stelle daneben gekritzelt sein. Stand in jüngster Vergangenheit derart oft auf dem Paulsner Fußballplatz, dass es wohl eine ernsthafte Überlegung wert ist, seine Anschrift von der Paulsner Aich in die Unterrainerstraße zu verlegen. Neben seinen Tätigkeiten als Jugendleiter, Nachwuchstrainer oder Freizeittorjäger ist er nun auch OK-Chef des Morkplotz-Turniers. Managte, leitete und machte so akribisch, dass der Begriff Arbeitstier urplötzlich wieder schön wird. Wird sich im Sommer in den Köpfen der Zuschauer einprägen, da er die neue Stimme des Kleinfeldturniers ist.

Simon Fabi (Der Platzwart)

Hat als einziges OK-Team-Mitglied bei allen drei Turnieren mitgewirkt. Bemerkenswert sein erster und einziger Auftritt beim Legendenturnier im Vorjahr mit den Dauerbrennern Juventus Urin: Dass seine Verpflichtung am Budel-Tresen innerhalb von dreieinhalb Minuten (geschätzt) und unter tatkräftiger Mithilfe eines gelblichen Weizengebräus zustande gekommen ist, zeigt, dass bei solchen Sommertur-

nieren eben alles möglich ist. Ach Fußball, wie schön du doch bist! Heuer wird Fabi erstmals nicht beim legendärsten Kleinfeldturnier mitspielen, dafür aber den Platz mit Wasserschlauch und Kalk-Waagele auf Trapp bringen. Unser Tipp: Viel Sonnencreme auftragen, es wird heiß.

Philipp Stein (Der Künstler)

Bewies mit der Computer-Mouse und der Photoshop-Arbeitsmappe ähnliches Geschick wie mit dem Ball am Fuß. Verzierte den offiziellen Turnierflyer mit einer solchen Schönheit, wie er die Kugeln während der Halbzeitshow volley in den Winkel haut, zog die Formlinien auf den Turnierleibchen so elegant wie seine Zuckerpässe auf dem Platz und erledigte das alles auch noch in einer exorbitant schnellen Geschwindigkeit. Letzterer Punkt ist deshalb die einzige Eigenschaft, die im Vergleich Künstler-Fußballer nicht auf „Igel“ zutrifft. Dafür zeigte er nach den Abschlusstrainings am Freitag seine Qualitäten als Kabinen-DJ auf und darf als Belohnung auch beim Kleinfeldturnier Rhythmen und Bässe in den siedenden Hexenkessel pumpen.

Thomas Debelyak (Der Schreiberling)



Kann es nicht lassen, mit Metaphern, Vergleichen und anderweitigen sprachlichen Mitteln seinen mancherorts willkommenen, mancherorts auch kritisch beäugten Schreibstil auf die hiesige Fußballszene zu übertragen – weder bei seinem Stammarbeitgeber, noch beim Verfassen dieser Sonderausgabe. Ist, wie kann es anders sein, während des Turniers als rasender Reporter im Einsatz. Gut Text an dieser Stelle.

Hannes Ohnewein (Der Ackerer)

Um es milde auszudrücken: Sein Verhältnis mit den Medien ist nicht gerade von Warmherzigkeit gekennzeichnet. Einer seiner wenigen Torerfolge in der abgelaufenen Saison



wurde schlicht und einfach jemand anderem zugeschrieben, oft muss er sich aus der Zeitung als Thomas herauslesen und außerdem wurde

er als OK-Mitglied einmal sogar vergessen. Um die Gemüter nicht unnötig weiter zu erhitzen, wollen wir an dieser Stelle nur noch schnell eines

loswerden: Kultiviert als tüchtiger Bauer künftig nicht mehr nur sein eigenes Hab und Gut, sondern seit neuestem auch den altherwürdigen Sandplatz

auf dem Morkplotz – zusammen mit seinem kongenialen Partner Simon Fabi.

Georg Sinn

(Der GEORGMeter)

Schon gesehen die neue Wandertrophäe? Wir waren nicht schlecht überrascht, als Schorsch die ersten Skizzen aufzeigte und schließlich das fertige Prunkstück präsentierte. Eigentlich etwas paradox, nicht? Halten sich seine freigeistigen Fertigkeiten auf dem Fußballfeld noch in Grenzen (Giorgio gilt bekanntlich als kompromissloser Zweikämpfer und schnörkelloser Defensivspieler, nicht aber als balltechnisches Genie), scheint er in seinem Beruf als Geometer sehr wohl über eine künstlerische Ader zu verfügen, mit der er nicht nur Gebäude oder werdende Fußballplätze skizziert, sondern nunmehr auch einmalige Wandertrophäen verziert.

Hannes Riffesser

(Der Emotionslose)

Seine Tätigkeit als Kassier der Paulsner Kampfmansschaft brachte ihm nicht nur den Spitznamen Raiffeisen ein, sondern beschert ihm auch immer wieder einige raue Töne seiner Mitspieler, die mit dem angeblich viel zu hohen Endbetrag der Strafzahlung alles andere als einverstanden sind. Lässt diese Anfeindungen aber mit einer Emotionslosigkeit an sich abprallen, wie er in einem Supermarkt zur Kenntnis nimmt, dass der Preis seiner Liebesschokolade von 79 auf 78 Cent gesunken ist. Ist bei der Organisation des Kleinfeldturniers aufgrund seiner Coolness in allen Bereichen ein bisschen unterwegs.



Zum Abschied der Young Boys: Ein Stück Paulsner Fußballgeschichte geht zu Ende

Die Young Boys befinden sich seit Sommer 2015 im wohlverdienten Kleinfeldturnier-Ruhestand. Andreas Frötscher, der das Turnier mit seinem Team für 25 Jahre als OK-Chef geführt hat, nahm sich trotzdem noch einmal Zeit, der Sonderausgabe ein ausführliches Interview zu geben.

Ander, erstmals seit 25 Jahren bist du im Sommer nicht mit der Organisation des Kleinfeldturniers beschäftigt. Wird's da nicht langweilig?

Danke der Nachfrage, ich muss ehrlich sagen, dass mir nichts fehlt. Außerdem war ich bis vor kurzem mit meiner Mannschaft noch im Einsatz, deshalb hatte ich dort genug Beschäftigung.

Als ihr das Zepter im vergan-

genen Sommer an die jüngere Generation weitergegeben habt – überwog da die Erleichterung oder floss auch ein wenig Wehmut mit?

Wir (mein Ok-Team und ich) haben uns alle Jahre zu einem Nachgespräch getroffen, die Entscheidung, nicht mehr weiter zu machen, stand daher schon früher im Raum. Aber schlussendlich waren wir der Überzeugung, dass nach 25 Jahren genau der richtige Zeit-

punkt gekommen ist, kürzer zu treten. Natürlich war im Vorjahr ein bisschen Wehmut dabei, aber ich glaube, so ist es genau richtig. Vielleicht kommt die Wehmut auch heuer noch einmal richtig zum Vorschein, wenn ich das Turnier als Zuschauer von der Tribüne aus verfolge.

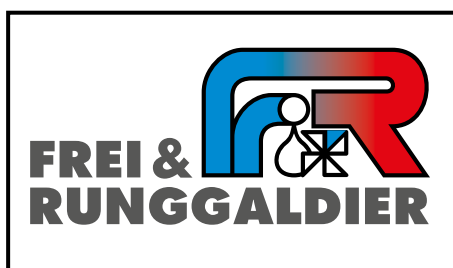
In 25 Jahren erlebt man eine ganze Menge: Gibt es eine Ausgabe oder ein Spiel, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Wir haben in der Tat sehr viel erlebt. Auf Anhieb fallen mir zwei Spiele ein: Zum einen eine Partie am Freitagabend, während der ein Blitz in den Paulsner Kirchturm einge-

schlagen ist. Zum anderen das legendäre Finale zwischen den Sondhosen und Auto Service Egon, das erst in der Nachspielzeit und vor einer riesigen Zuschauerkulisse entschieden wurde. Damals war die Stimmung am Siedepunkt und ich hatte auch ein wenig Angst, dass es zu Ausschreitungen kommen würde.

Wer war der skurrilste Spieler, dem du in den 25 Jahren begegnet bist?

Es gab viele interessante Spieler bei unserem Kleinfeldturnier. Aber ich würde mich hier auf die schönsten Spieler festlegen, sie waren immer etwas Besonderes. Das weibliche Publikum, das ja bekanntlich



Das Paulsner Kleinfeldturnier – von 1991 bis heute

Am ersten August-Wochenende **1991** war so weit. 25 Mannschaften aus ganz Südtirol nahmen am ersten Kleinfeldturnier auf dem Paulsner „Morktplotz“ teil, erster Turniersieger wurden die Oschpialer aus Tramin.

1992 wurde nach der Vorrunde das K.o.-System eingeführt, um Spielabsprachen zu vermeiden.

1995 gab es erstmals in der K.o.-Runde das Penaltyschießen.

1997 wird der Festplatz an der Paulsner Volksschule umgebaut bzw. vergrößert. Das heißt, dass der „Morktplotz“ auf die Maße 40x30 Meter verkleinert wird. Deswegen wird die Anzahl der Feldspieler von fünf auf vier reduziert. Trotzdem verlangt die Enge des Platzes den Spielern alles ab.

1999 kommt das OK-Team erstmals in Terminnot. Mit 52 teilnehmenden Mannschaften wird ein bis dahin neuer Rekord aufgestellt. Das erste und einzige Mal erfolgt der Turnierbeginn am Dienstag, 13. Juli. Rekordsieger Ritten Selection feiert den ersten von insgesamt vier Titeln.

2000 wird erstmals der schönste Spieler prämiert. Premiersieger ist Florian Flocki Brugger von der Mannschaft Schuhe Brugger aus St. Georgen.

2004 nehmen das erste (und einzige) Mal 60 Mannschaften

am Turnier teil. Damit ist das OK an seine Grenzen gelangt, weiteren fünf Mannschaften muss mangels Mitspielplatz abgesagt werden.

2010, zum 20-jährigen Turnierjubiläum, wird erstmals ein Legendenturnier durchgeführt. Acht Mannschaften nehmen daran teil, der Turniersieg geht an den FC Klausen. Das Open-Turnier gewinnt Autoservice Egon nach einem unglaublich spannenden Finale gegen die Sondhosen Brixen mit 6:5. In der mehrmaligen Verlängerung stehen vor 700 begeisterten wie emotionsgeladenen Zuschauern am Ende nur mehr je ein Feldspieler auf dem Platz.

2012 wird die 1000-er-Marke der mitspielenden Mannschaften seit dem ersten Turnier 1991 geknackt.

2013 wird erstmals das Dorfturnier ausgetragen. Sieben Vereine aus dem Dorf und der näheren Umgebung nehmen am Turnier teil. Erster Sieger wird der Bayern-Fanklub Hocheppan, der sich im Finale gegen die Bauernjugend durchsetzt.

2015 gehen die Young-Boys nach 25 Jahren der Turnierorganisation in den Ruhestand und übergeben ihr Werk einer Handvoll Paulsner Fußballern, die das traditionsreiche Sommerturnier für mindestens 25 Jahre weiterführen möchten.

die schönsten Spieler wählt, hat hier immer interessante Typen hervorgebracht. Ich erinnere mich gerne an Flocki Brugger oder Hermann Weirich, die in ihrem Sturm- und Drang-Jahren das Turnier mitgeprägt haben, aber auch Samir von Juventus Urin war immer wieder für besondere Höhepunkte in- und außerhalb des Spielfeldes zu haben. Nicht vergessen möchte ich Franz Blümel, der im Vorjahr zum Spieler des Vierteljahrhunderts gewählt wurde. Er hat unsere Geschichte mitgeschrieben.

Legen wir eine kleine Geschichte ein: Welche Gründe trieben euch 1991 dazu, ein Kleinfeldturnier zu organisieren?

Der Grund war der, dass die Vereinsführung mit den Er-

lösen aus den Sommerfesten nicht mehr zufrieden war. Ich saß damals als Spielervertreter im Vorstand und meine Kollegen und ich haben uns damals an verschiedenen Kleinfeldturnieren im In- und Ausland beteiligt, deshalb haben wir beschlossen, ein Kleinfeldturnier auf dem Paulsner Morktplotz zu organisieren. Das war die Geburtsstunde des Kleinfeldturniers von St. Pauls.

Die Blütezeit erlebte das Turnier Anfang der 2000er Jahre, als mit 60 Mannschaften ein Rekord für die Ewigkeit aufgestellt wurde. Wie habt ihr diese Momente erlebt?

Damals gab es ja nur ein einziges Turnier, der zeitliche Rahmen war deshalb sehr eng gesteckt. Die Einhaltung des Zeitplans war folglich die höchste Hürde, die es zu be-

wältigen gab. Aber ich glaube, es ist uns gut gelungen. Vor allem die Mannschaften aus dem Pustertal haben in der Blütezeit in sehr großer Zahl bei uns mitgespielt. Diese Marke ist und bleibt ein Rekord. Nach diesem Turnier gingen die Teilnehmerzahlen etwas zurück, sind in den letzten Jahren aber wieder angestiegen, auch aufgrund der Zusatzturniere, die wir ins Repertoire aufgenommen haben. Wenn ich mich umschaue und sehe, dass Turniere teilweise mit acht bis 16 Mannschaften abgehalten werden, glaube ich, dass wir uns immer im Trend befanden. Deshalb können wir auch stolz sein auf das, was wir da aufgebaut haben.

Wirst du dem Turnier heuer auf der Zuschauertribüne einige Male beiwohnen?

Ja, ich werde dabei sein. Zudem werden wir als Ex Ok-Team eine Mannschaft beim Turnier der Vereine stellen.

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei meinem grandiosen Ok-Team mit Andreas Vieider, Paso, Günther und anfangs auch Joachim für die reibungslose und sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren ganz herzlich bedanken. Letzthin hat uns auch das junge Ok-Team mit Thommy, Alex, Stefan und Michael super unterstützt, vielen Dank dafür.

Und den neuen Organisatoren wünsche ich an dieser Stelle viel Glück und Erfolg und vor allem Ausdauer für die anstrengende Arbeit, allen Zuschauern und Teilnehmern spannende und hoffentlich verletzungsfreie Spiele. Auf die nächsten 25 Jahre!

LZP ARCHITEKTEN
LUNZ ZÖSCHG & PARTNER


luis
müller
erdbewegung

Terlan (BZ) · www.muellertiefbau.it

peer.tv

elplan Vorrundenspielplan Vorrundenspielplan Vor

Gruppe: A



A1 Gauchos
A2 Banana Girlan
A3 New Kids
A4 Die Jungen Wilden
A5 FC Luisikeller

Tag: Mittwoch, 6. Juli 2016

Uhrzeit			Ergebnis
18:30	Gauchos	- Banana Girlan	-
18:45	New Kids	- Die Jungen Wilden	-
19:30	Banana Girlan	- FC Luisikeller	-
19:45	Gauchos	- New Kids	-
20:30	Die Jungen Wilden	- FC Luisikeller	-
20:45	Banana Girlan	- New Kids	-
21:30	Gauchos	- Die Jungen Wilden	-
21:45	New Kids	- FC Luisikeller	-
22:30	Banana Girlan	- Die Jungen Wilden	-
22:45	Gauchos	- FC Luisikeller	-

Tabelle

	Tore	Punkte
1.	:	:
2.	:	:
3.	:	:
4.	:	:
5.	:	:

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz

Gruppe: B



A1 Montiggler Strategen
A2 Nikolaus Bagnara AG
A3 Sausalitos s.i.g.
A4 Don Promillos
A5 Bar Karin

Tag: Mittwoch, 6. Juli 2016

Uhrzeit			Ergebnis
19:00	Montiggler Strategen	- Nikolaus Bagnara AG	-
19:15	Sausalitos s.i.g.	- Don Promillos	-
20:00	Nikolaus Bagnara AG	- Bar Karin	-
20:15	Montiggler Strategen	- Sausalitos s.i.g.	-
21:00	Don Promillos	- Bar Karin	-
21:15	Nikolaus Bagnara AG	- Sausalitos s.i.g.	-
22:00	Montiggler Strategen	- Don Promillos	-
22:15	Sausalitos s.i.g.	- Bar Karin	-
23:00	Nikolaus Bagnara AG	- Don Promillos	-
23:15	Montiggler Strategen	- Bar Karin	-

Tabelle

	Tore	Punkte
1.	:	:
2.	:	:
3.	:	:
4.	:	:
5.	:	:

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz

Gruppe: C



C1 Nivea Sunblocker 50+
C2 Die Takten Tutten
C3 PSV Only Cash
C4 Real Traversa
C5 Hellas Corona

Tag: Donnerstag, 7. Juli 2016

Uhrzeit			Ergebnis
19:00	Nivea Sunblocker 50+	- Die Takten Tutten	-
19:15	PSV Only Cash	- Real Traversa	-
20:00	Die Takten Tutten	- Hellas Corona	-
20:15	Nivea Sunblocker 50+	- PSV Only Cash	-
20:30	Real Traversa	- Hellas Corona	-
21:15	Die Takten Tutten	- PSV Only Cash	-
21:30	Nivea Sunblocker 50+	- Real Traversa	-
21:45	PSV Only Cash	- Hellas Corona	-
22:30	Die Takten Tutten	- Real Traversa	-
22:45	Nivea Sunblocker 50+	- Hellas Corona	-

Tabelle

	Tore	Punkte
1.	:	:
2.	:	:
3.	:	:
4.	:	:
5.	:	:

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz

Gruppe: D

D1 Die blauen Fußballzwerge
D2 Re-Bello
D3 Dynamo Tresen
D4 Team Polisenno

Tag: Donnerstag, 7. Juli 2016

Uhrzeit


19:30 Die blauen Fußballzwerge - Re-
19:45 Dynamo Tresen - Tea
20:45 Die blauen Fußballzwerge - Dyr
21:00 Re-Bello - Tea
22:00 Re-Bello - Dyr
22:15 Die blauen Fußballzwerge - Tea

Tabelle

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz

Gruppe: H



H1 Fc Ajax Ausdertraum
H2 FC No Stress
H3 Franken Adonis Körper
H4 Ladenteam

Tag: Samstag, 9. Juli 2016


Uhrzeit			Ergebnis
09:00	Fc Ajax Ausdertraum	- FC No Stress	-
09:15	Franken Adonis Körper	- Ladenteam	-
09:32	Fc Ajax Ausdertraum	- Franken Adonis Körper	-
09:47	FC No Stress	- Ladenteam	-
10:04	FC No Stress	- Franken Adonis Körper	-
10:19	Fc Ajax Ausdertraum	- Ladenteam	-

Tabelle

	Tore	Punkte
1.	:	:
2.	:	:
3.	:	:
4.	:	:

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz

Gruppe: A



A1 Bauernjugend St. Pauls
A2 Musik St. Pauls
A3 Speeddown.bz
A4 Bauernjugend Girlan

Tag: Samstag, 9. Juli 2016


Uhrzeit			Ergebnis
11:00	Bauernjugend St. Pauls	- Musik St. Pauls	-
11:13	Speeddown.bz	- Bauernjugend Girlan	-
12:44	Bauernjugend St. Pauls	- Speeddown.bz	-
12:57	Musik St. Pauls	- Bauernjugend Girlan	-
14:28	Musik St. Pauls	- Speeddown.bz	-
14:41	Bauernjugend St. Pauls	- Bauernjugend Girlan	-

Tabelle

	Tore	Punkte
1.	:	:
2.	:	:
3.	:	:
4.	:	:

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz

Gruppe: B



B1 Ex OK-Team
B2 Hockey Eppan
B3 Handball Eppan

Tag: Samstag, 9. Juli 2016

Uhrzeit			Ergebnis
11:52	Ex OK-Team	- Hockey Eppan	-
13:36	Handball Eppan	- Hockey Eppan	-
15:20	Ex OK-Team	- Handball Eppan	-

Tabelle

	Tore	Punkte
1.	:	:
2.	:	:
3.	:	:

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz

Gruppe: C

C1 FC Bayern Fanclub Hoch
C2 FF Girlan
C3 Taucher der FF

Tag: Samstag, 9. Juli 2016

Uhrzeit

12:05 FC Bayern Fanclub Hocheppan - FF
13:49 Taucher der FF - FF
15:33 FC Bayern Fanclub Hocheppan - Ta

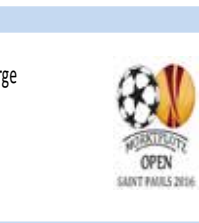
Tabelle

1. _____
2. _____
3. _____

www.fcspauls.com/de/keinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythosMorkplotz



Vorrundenspielplan Vorrundenspielplan Vorrundenspi



Gruppe: E

E1	Morkplotz 02
E2	Restaurant Julia
E3	Rückenbeschwerden Montfort
E4	Benidorm

Gruppe: F

F1	Lai Lax
F2	FC Woes i net
F3	Sparer Gerüste
F4	Sturmtruppen

Gruppe: G

G1	Golden Gunners Terlan
G2	Die S. Radlfohra
G3	Die Goldwaage
G4	Edelhennen

Tag: Freitag, 8. Juli 2016

Ergebnis	
Bello	-
im Polisen	-
namo Tresen	-
im Polisen	-
namo Tresen	-
im Polisen	-

Tag: Freitag, 8. Juli 2016

Uhrzeit	Ergebnis
18:30	Morkplotz 02 - Restaurant Julia
18:45	Rückenbeschwerden Montfort - Benidorm
20:00	Morkplotz 02 - Rückenbeschwerden Montfort
20:15	Restaurant Julia - Benidorm
21:30	Restaurant Julia - Rückenbeschwerden Montfort
21:45	Morkplotz 02 - Benidorm

Tag: Freitag, 8. Juli 2016

Uhrzeit	Ergebnis
19:00	Lai Lax - FC Woes i net
19:15	Sparer Gerüste - Sturmtruppen
20:30	Lai Lax - Sparer Gerüste
20:45	FC Woes i net - Sturmtruppen
22:00	FC Woes i net - Sparer Gerüste
22:15	Lai Lax - Sturmtruppen

Tag: Freitag, 8. Juli 2016

Uhrzeit	Ergebnis
19:30	Golden Gunners Terlan - Die S. Radlfohra
19:45	Die Goldwaage - Edelhennen
21:00	Golden Gunners Terlan - Die Goldwaage
21:15	Die S. Radlfohra - Edelhennen
22:30	Die S. Radlfohra - Die Goldwaage
22:45	Golden Gunners Terlan - Edelhennen

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	
4.	

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	
4.	

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	
4.	

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	
4.	

plotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz

www.fcspauls.com/de/kleinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz

www.fcspauls.com/de/kleinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz

www.fcspauls.com/de/kleinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz



Gruppe: A

A1	Kleiner Montiggler See
A2	Altherren Eppan
A3	Bombers Terlan
A4	Carozzeria Appiano

Gruppe: B

B1	AC Aichnerhof
B2	Juventus Urin
B3	Spekulanten

Gruppe: C

C1	Die Larchenen
C2	AH St. Pauls
C3	Die Hoslocher Toppar

Tag: Samstag, 9. Juli 2016

Ergebnis	
Girlan	-
Girlan	-
cher der FF	-

Tag: Samstag, 9. Juli 2016

Uhrzeit	Ergebnis
11:26	Kleiner Montiggler See - Altherren Eppan
11:39	Bombers Terlan - Carozzeria Appiano
13:10	Kleiner Montiggler See - Bombers Terlan
13:23	Altherren Eppan - Carozzeria Appiano
14:54	Altherren Eppan - Bombers Terlan
15:07	Kleiner Montiggler See - Carozzeria Appiano

Tag: Samstag, 9. Juli 2016

Uhrzeit	Ergebnis
12:18	AC Aichnerhof - Juventus Urin
14:02	Spekulanten - Juventus Urin
15:46	AC Aichnerhof - Spekulanten

Tag: Samstag, 9. Juli 2016

Uhrzeit	Ergebnis
12:31	Die Larchenen - AH St. Pauls
14:15	Die Hoslocher Toppar - AH St. Pauls
15:59	Die Larchenen - Die Hoslocher Toppar

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	
4.	

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	
4.	

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	

Tabelle

Tore	Punkte
1.	
2.	
3.	

plotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz

www.fcspauls.com/de/kleinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz

www.fcspauls.com/de/kleinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz

www.fcspauls.com/de/kleinfeldturnier | morkplotz.pauls@gmail.com | #MythsMorkplotz

Pertoll K. & E.
TRANSPORT & BAGGERARBEITEN
TRASPORTI & SCAVI

www.pertoll.com
T. 0471 66 15 15

Pfeifer
Planung

POINT FASHION IT
STYLE MEETS FASHION | BOZEN - BRUNNEN - BRUNNECK

Das ist heuer alles neu

DIE HAUPTPREISE: Sind heuer drei Wandertrophäen, die den Siegern des Open-, des Vereins- und des Legendenturniers winken. Prachtexemplar ist dabei ohne Zweifel der Pokal, wenn man das so nennen darf, des Open-Turnier-Siegers. 55 Zentimeter breit, 21 lang und 34 hoch – dazu ein Gesamtgewicht von zirka 15 Kilogramm. Investierte Arbeit: Um die 40 Stunden. Und schlussendlich unter dem Mitwirken von fünf Personen und Firmen entstanden, wobei Georg Georgmeter Sinn als künstlerisch begabter Skizzierer auftrumpfte und die Firmen Seawölf, Katmetal, Decoservice und Glas Peter das Prunkstück schließlich materiell in ein kleines Meisterwerk verarbeiteten. Schlussendlich wurde eine Wandertrophäe sondergleichen geboren, die am Samstag dem Publikum präsentiert wird. Ein Dank an die beteiligten Firmen, die uns nicht nur preislich sehr entgegengekommen sind, sondern auch noch mit Akribie und Leidenschaft an den einzigartigen Prachtexemplaren gebastelt haben.

DER TURNIERMODUS: Das Turnier wird weiterhin so ausgetragen wie in den letzten Jahren. Mit einem zweigeteilten Open-Turnier (Champions- und Europa-League), einem Legendenturnier und einem Turnier der Vereine. Einziges Novum: Legenden- und Vereine-Turnier werden am Samstag parallel ausgespielt.

DER TRAILER: Die Marketing-Abteilung des Kleinfeldturniers ließ sich heuer nicht lumpen: Facebookeinträge zu Häufen, persönliche Einladungen oder tolle Flyer (übrigens ein Dank an Igel) – es fehlte nahezu an nichts. Der Gipfel des Schaffens war aber mit Sicherheit ein eineinhalb minutiges Video, das als Trailer diente. Gefilmt und editiert wurde dieses Schmackerl, das auf der Facebookseite des AFC St. Pauls angesehen werden kann, von der Firma peer.tv, der genauso wie dem zuständigen Sachbearbeiter David Unterweger ein großes Lob und ein noch größerer Dank gebührt.

DIE INTERVIEWS: Das Paulsner Kleinfeldturnier ist etwas Besonderes – und soll das auch in Zukunft bleiben. Innovationen schaden dabei nie: Künftig werden lästige Paparazzi deshalb entnervte Spieler, jubelnde Akteure oder besondere Zuschauer vor, während oder nach den Begegnungen zum Interview bitten. Die Videos können dann auf dem YouTube-Channel oder auf der Facebookseite des AFC St. Pauls angesehen werden.

DIE SONDERAUSGABE: Erstmals in der 25-jährigen Turniergeschichte (oder zumindest glauben wir, dass es das erste Mal ist) wird den Zuschauern, Spielern, Helfern oder Interessierten etwas Lesestoff für nebenbei gegeben. Mit einer gesunden Portion Heiterkeit wird über das Kleinfeldturnier und seine Geschichten erzählt. Ein Dank an Andreas Ruffin, der in die Gestaltung und Verarbeitung des Extrablattes viel Zeit investiert hat.

DIE ÜBERRASCHUNG FÜR DIE ZUSCHAUER: Wird natürlich noch nicht verraten. Nur so viel: Es könnte laut werden.

Mythos Süd: Die Juventus-Urin-Kurve

Sie gehören zum Paulsner Kleinfeldturnier dazu wie der

Sand zum Morktplotz oder das kühle Bierchen nach ei-

nem kräfteaubenden Duell unter brütender Hitze: Juventus Urin. Wobei „Bierchen“ schon das richtige Stichwort ist. Halten sich die fußballerischen Fähig- und Fertigkeiten der Münchner auf dem rauen Sanduntergrund noch einigermaßen in Grenzen, so sind die Kleinfeldturnier-Dauerbrenner spätestens in der „dritten Halbzeit“ kaum noch von etwas oder jemandem zu bremsen. Seit neuestem werden diese After-Game-Parties nur mehr teilweise auf dem Paulsner Festplatz ausgetragen. Vielmehr

setzte bei Samir & Co. der Völkerwanderungstrieb ein, der unsere Münchner Freunde schlussendlich hinter das Süd-Tor des Morktplotzes brachte. Auf zwei Forstbänken, stets gewappnet mit einem kühlen Bierchen, wird beobachtet, diskutiert und manchmal auch ein wohlverdientes Nickerchen eingelegt. Die Veranstalter haben sich deshalb entschlossen, den großen Einsatz der Münchner entsprechend zu würdigen – deshalb hören die beiden Holzbänke hinter dem Tor ab sofort auf den Namen „Juventus-Urin-Kurve“. Na dann: Prost, Männer!



PROWELLNESS
POOL & SPA

Realisierung von
Wellness-, Spa- &
Pool-Bereichen

www.prowellness.it -
info@prowellness.it

RHENUS
LOGISTICS

SCHMIDT

Die Blümelzeit ist zu Ende

Es war in einem K.O.-Spiel vor einigen Jahren. Wohl zu viele Kleinfeldturnierausgaben und Weißwein-Mineralwasser-Kombinationen her, um sich an das genaue Datum zu erinnern. Sei es drum: Franz Blümel, die Paulsner Kleinfeldturnier-Ikone schlechthin, stand damals an der Mittellinie parat, bereit, den anfallenden Penalty mit einer Coolness in den Kasten zu hauen, dass auf dem Tornetz trotz der brütenden Hitze kleine Kristallkugeln wachsen würden. Blümel schnaufte, Blümel lief an, Blümel blickte in eine Ecke, holte zum Schuss aus, traf den Ball per Vollspann – und bugsierte die Kugel nur haarscharf an der Eckfahne vorbei. Ja, richtig gelesen. Eckfahne. Ein Raunen auf der Tribüne. Ein Blümel, der mit den angewinkelten Händen an der Hüfte und leicht kopfschüttelnd vom Platz trabt. Und zu allem Überfluss schwirrt irgendwo auch der Satz eines berühmten Fifa-Kommentators her-

um. „Ja ist denn das Eckfahnen-Zielschießen?“ Hatte was. Diese Szene war nur eine von vielen, die die polemisierende Fußballfigur aus Vorarlberg in seinen Jahren auf dem Paulsner Bolzplatz lieferte. „Er hat unser Turnier mitgeprägt“, gerät Ex-OK-Chef Andreas Frötscher noch heute ins Schwärmen. Nicht verwunderlich also, dass Blümel im letzten Jahr als Spieler des Vierteljahrhunderts ausgezeichnet wurde. Immerhin war er seit der zweiten Auflage stets dabei – und das als ausländischer Spieler, wohlbemerkt. Ob mit Hotel Weinberg, der Metzgerei Ebner oder zu frühen Zeiten mit Annis Bar – der Blümel sorgte stets für Heiterkeit, Gelächter und nicht zuletzt auch für guten Fußball. Insbesondere dann, wenn in seiner Mannschaft plötzlich irgendwelche Jugendnationalspieler oder brasilianische Zauberfüße aufliefen. Schade also, dass der Österreicher künftig nicht mehr

Teil des Morkplotzes ist. In ein paar schlichten E-Mail-Zeilen verkündete er Anfang April sein persönliches Adieu. „Nach langem hin und her habe ich mich entschlossen, keine Mannschaft mehr zu organisieren. Ich bin auch schon etwas ins Alter gekommen und es ist an der Zeit, aufzuhören. Dennoch war es keine leichte Entscheidung.“ Wer den Torjäger Blümel aber kennt, der weiß um seine Vorgehensweise bei neuen Dingen Bescheid: Anschauen, abwägen, zuschlagen. Vielleicht sehen wir ihn in den nächsten Jahren ja wieder.



„In St. Pauls zu gewinnen ist so wie Weltmeister im Kleinfeldfußball zu werden“

Was treibt einen Fußballer an, sich von nah und fern auf den Weg ins beschauliche Dörfchen St. Pauls zu machen, um dort, auf einem knieaufschürfenden Untergrund und bei sengender Hitze dem runden Leder nachzujagen? Wir sind dieser Frage nachgegangen. Mit erstaunlichen Resultaten.

Philipp Insam ist mit seinem Grödner Team „Luislkeller“ schon seit Jahren nicht nur Stammgast auf dem Fußballplatz, sondern auch im Favoritenkreis des Turniers. „Beim schönsten Turnier in Südtirol“,

so der Ladinier, „da muss man einfach dabei sein. Das ganze Drumherum, vor allem die Fans und der sandige Untergrund – das ist schon besonders.“ Und, „ehrlich gesagt“, wisse er am Wochenende sonst

sowieso nicht was tun, fügte er mit einem Zwinker-Emoticon hinzu. „Mein persönliches Highlight war natürlich der Turniersieg 2014 – noch heute reiben wir jenen Kollegen, die damals nicht dabei waren, das unter die Nase.“ Denn: „In St. Pauls zu gewinnen, ist in etwa so wie Weltmeister im Kleinfeldfußball zu werden.“ Schöne Worte!

Spricht man **Michael „Mig-**

ge“ Burger, von Haus aus Spieler bei Milland, zur fünften Jahreszeit aber Legionär der **Blauen Fußballzwerge**, auf seine persönlichen Highlights an, schießen ihm nach reiflicher Überlegung (O-Ton: „Do vergiss i olm viel – woas a net wieso“) zwei Ereignisse in den Kopf: Der Turniersieg mit den Sondhosen vor acht Jahren – und der Kurzurlaub in einem gewissen Hotel Pircher. „Am Donnerstag bin





Migge

ich mit einem Kofferchen in Brixen gestartet, habe auf der Paulsner Aich eingeklickt und am Sonntagabend wieder ausgeklickt.“ Herrlich. Bei der Frage, wieso er beim Turnier in St. Pauls mitspielt, machen sich beim Eisacktaler Schmetterlinge im Bauch breit – und als Antwort bekommt man einen Liebesbrief, der wohl jedem Mädchen den Kopf verdrehen würde. „Grund Eins: Ich spiele nicht mit, ich darf mitspielen – weshalb ich prutaaaaaal (Originalausschnitt) dankbar bin. Grund zwei: Weil es kein Turnier gibt, das spannender ist als das auf dem Paulsner Morkplotz. Und, Grund drei: Weils oanfoch GEIL ISCH!“ Angetan ist Migge besonders von der Zuschauerkulisse. „Sind ja fast mehr als im Drusus-Stadion.“ Da

Malleier



Platzer

ist was dran. Schade dass er heuer verletzungsbedingt passen muss, am Budel aber trotzdem seinen Mann stehen wird.

Speziell sind dagegen die Teilnahmegründe von **Christian Rainer**, dem Macher und Schaffer von **Lai Lax**. „Das Turnier auf dem Morkplotz ist das einzige, das den schönsten Spieler prämiiert – das ist der eigentliche Grund meiner Teilnahme.“ Mit einem zweiten Augenzwinkern klärt Rainer auch sofort auf, wieso das Turnier in St. Pauls für ihn so besonders ist: „Da die besten Spieler Südtirols daran teilnehmen – meistens in unseren Reihen.“ Dass er seine Schützlinge aber nicht immer ganz im Griff hatte, wird beim zweiten Besonderheits-Grund ersichtlich. „Es kam schon einmal vor, dass man am Sonntagmorgen vergeblich auf Spie-

Samir



ler wartet, die die Nacht im Spieltrikot und im benachbarten Baila verbracht haben.“ Sein Highlight: Der Turniersieg 2013 – nach drei verlorenen Endspielen.

Einen Bewunderer hat Christian Rainer jedenfalls schon gefunden. „Besonderheit? Die vollen Hosen mancher Spieler, wenn sie gegen das Fantacalcio-Team von Lai Lax antreten dürfen“, so **Elias Erschbaumer**, seinerseits Morkplotz-Sieger 2012 mit den **Golden Gunners Terlan**. Und auch seine Teilnahme hat in gewisser Weise mit der Prämierung des schönsten Spielers zu tun, weshalb er auch gleichzeitig einen offensichtlichen Warnhinweis an die Damenwelt schickt. „Christoph ‚Boa CR89‘ Reiterer wartet schon seit Jahren darauf.“ Unsere Meinung: Schon allein wegen seines Kürzels hätte er sich den Titel verdient.

Dennis Malleier kommt als frischgebackener Landesligameister nach St. Pauls – und spricht den meisten Kollegen wie aus der Seele, wenn er sagt, dass man beim Morkplotz-Turnier



Schieder

gewisse Leute zu Gesicht bekommt, die man sonst nie trifft. Sein Highlight ist ausnahmsweise kein Turniersieg, sondern sein Aufenthalt bei der Bierbudl-Premiere am Feldeingang, als er mit einem jetzigen OK-Mitglied etwas mehr als zwei Drittel des gesamten Inkassos gespendet hatte, am nächsten Tag aber trotzdem wie ein Uhrwerk lief: Als Stundenzeiger, wohl-bemerkt.

Von einem „Virus Kleinfeldturnier“ spricht dagegen **Stefan Perner**, der schon seit Jahren für den **Aichnerhof** spielt. „Vor gefühlt 30 Jahren“, erinnert sich der Deutsche, „zog mich Werner Rappold nach St. Pauls – davon losgekommen bin ich seitdem natürlich nicht mehr.“

Samir Dahabi kommt zwar aus München – doch auf dem Paulsner Kleinfeldturnier hat er schon längst den Bekanntheitsgrad des vielzitierten bunten Hundes erlangt. Ausdruck dafür sein „persönliches“ Highlight: „Ein Abend im Baila, und ich hatte nicht ansatzweise die Chance, auch nur einen Drink selbst zu bestellen (bezahlen), auch wenn ich zwei Drittel meiner Gön-



Palmarès Kleinfeldturnier St. Pauls

ner nicht einmal kannte – aber sie offenbar mich. Was für ein Rausch.“ Sein sportliches Highlight: Ein verwandelter Elfmeter gegen „die Katze von St. Pauls“. Es erklärt sich also von selbst, wieso es Samir und seine Kollegen von **Juventus Urin** nach St. Pauls zieht. „Die dritte Halbzeit, die Gastfreundschaft der Paulsner – und der unverwechselbare Charme unserer Wirtin.“ Charmeur, du!

Marco Anderlan von den **Gauchos** hat seinen Blick ebenfalls nicht immer nur auf das Spielgerät gerichtet – sondern lugt auch hie und da Mal auf die Tribüne, wo er immer wieder von der hübschen Damengarde beeindruckt ist. Ob es auch andersrum ist, das entscheidet sich Sonntag. Am späten Abend. Bei der Preisverleihung. Kategorie: Schönster Spieler mit roten Haaren. Oder so.

Auf dem Fußballfeld sind **Manuel Schieder (Sausalitos, Aichnerhof)** und **Christian Platzer (Nivea Sunblocker 50+)** zwar stets Gegner, über den Morktplotz stimmen ihre Meinungen aber überein: „Besonderes Feld, auf dem auch den besten Spielern die einfachsten Fehler unterlaufen können. Und nicht immer die beste Mannschaft gewinnt.“ Für Fußballgott Schieder ist das Morktplotz-Turnier aber aus einem speziell-romantischen Grund so besonders: Vor einigen Jahren lernte er dort nämlich seine jetzige Frau und nunmehr auch Mutter seiner kleinen Tochter kennen. Und dann soll noch einer sagen, dass staubige Trikots, aufgeschürfte Knie und penetranter Fußballgeruch nicht sexy seien.

- 1991 Sieger: Ospialer Tramin
- 1992 Ospialer Tramin
- 1993 Tennisbar Marling
- 1994 Haarausfall Haslach
- 1995 Benfica Fartleis
- 1996 Annis Bar St. Pauls
- 1997 Haarausfall Haslach
- 1998 Ritten Selection
- 1999 Annis Bar St. Pauls
- 2000 Ritten Selection
- 2001 Ritten Selection
- 2002 Ritten Selection
- 2003 Bar Kleiner Montiggler See
- 2004 Die Hoslocher
- 2005 Morktplotz 02
- 2006 Überetsch United
- 2007 Sarner Toppar
- 2008 Sondhosen Brixen
- 2009 Morktplotz 02
- 2010 Autoservice Egon
- 2011 Metzgerei Ebner (Open-Turnier), Klausen (Legendenturnier)
- 2012 Golden Gunners Terlan (Open-Turnier), Die Larchenen (AC Aichnerhof)
- 2013 Lai Lax (Open-Turnier), Aichnerhof (Legendenturnier), Bayern Fanclub Hocheppan (Vereinsturnier)
- 2014 Luislkeller (Open-Turnier), Die Larchenen (Legendenturnier), Bauernjugend St. Pauls (Vereinsturnier)
- 2015 Nivea Sunblocker 50+ (Open-Turnier), Bar Kleiner Montiggler See (Legendenturnier), Bayern Fanclub Hocheppan (Vereinsturnier)



Ritten Selection

Morktplotz 02



Sarner Toppar



Danke

Albian Krasniqi | Andrea Oberjakober | Andreas Albenberger |
Andreas Frötscher | Andreas Hell & Martina Lageder | Andreas Ru-
fin | Andreas Sparer | Andreas Vieider | Anni Zuchristian | Anton
Dalvai | Anton Pircher | Beatrice Moretto | Christian Folie | Chris-
tian Peer | Christoph Wörndle | Daniel Tocca | David Unterweger |
Didi Obexer | Edi Stauder | Eduard Mair | Elisabeth Stricker | Erna
Plaga | Franz Frei | Franz Rohregger & Laura Cimadon | Franz Sinn
| Georg Stampfer | Gerd Vieider | Gisy (Südtirol 1) | Günther De-
belyak | Martin Haller | Hannes Fischnaller | Manuel Fischnaller |
Hannes Fink | Hermann Holzer | Hermann Weinreich | Jakob Am-
bach | Johann Spornberger | Katja Ludwig | Leopold Kager | Klaus
Rienzner | Klaus Pichler | Kurt Plunger | Laurin & Gabriel | Lorenz
Röggli | Lukas & Hannah | Magda Moroder | Manfred Paller | Man-
fred Waldthaler | Manuel (Ilmer) | Markus Lunz | Markus Pertoll |
Markus Schwienbacher & Manuel Pamer | Markus Sparer | Martin
Abraham | Martin Schwarzer | Martin Unterholzer | Martin Zubla-
sing | Matthias & Julian | Max (Tinkhauser) | Michael Peifer | Os-
wald Bernardi | Otto Sinn | Reinhold Eisenstecken | Robert Larcher
& Daniel Kaneider | Roland Franceschini | Roland Spitaler | Roland
Zelger | Sigi Rainer | Simon Carraro | Simon Stampfer | Sophie &
Aaron | Stefan Müller | Stefan Plaga | Stefan Zanotto | Stefano Pia-
ni | Thomas Hofer | Thomas Holzer | Thomas
Oberegger | Toni Pircher | Walter Donà | Wal-
ter Sparer | Weingut Bergmannhof | Weingut
Schloss Englar

